

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09261105
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Könnertitzstraße 104
Gem. * Fl-stck. * Flur Schleußig * 78

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Stuck im Eingangsbereich, Reste bleiverglaster Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für den Bau eines Vorderwohngebäudes und eines Waschhauses zeichnete Architekt Emil Appenfelder verantwortlich bezüglich Entwurf, Statik und Ausführung; Auftraggeber war der Lokalrichter Friedrich Wilhelm Otto Trautschold. Die Bauzeit betrug insgesamt sieben Monate im Jahresübergang 1894/1895. Umbauten im Erdgeschoss und ein Anfügen von hofseitigen Küchenaustritten liefen 1908 unter Beauftragung durch Max Heilemann, Inhaber einer Kunstschmiede, Fabrik für Eisenkonstruktionen. 1945 wurde vermerkt, daß das Grundstück teilweise bombengeschädigt ist. Die Rückübertragung erfolgte 1995; in den Jahren 1996/1997 Sanierung, Modernisierung und Balkonanbau. Unterlagen lieferte das Ingenieurbüro Jürgen Müller in Leipzig. Hinter der im Entwurf historistischen Putzfassade sind Teile der originalen Ausstattung weitgehend erhalten, beispielsweise bleiverglaste Treppenhausfenster und Wohnungseingangstüren. Von Seltenheitswert ist die kunstvolle schmiedeeiserne Hauseingangstür mit grazilem, ebenfalls eisernen, Oberlichtgitter (wohl von 1908). Baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich bemerkenswerter Bau, die Haustür mit Seltenheitswert.
LfD/2013

Datierung 1894-1895, später überformt (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09261105 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

